

DIE UMSATZRENTABILITÄT VON GALABAUBETRIEBEN

Die Umsatzrentabilität zeigte starke Schwankungen und seit 2019 große Unterschiede in den betrachteten Dritteln und dem Mittelwert:

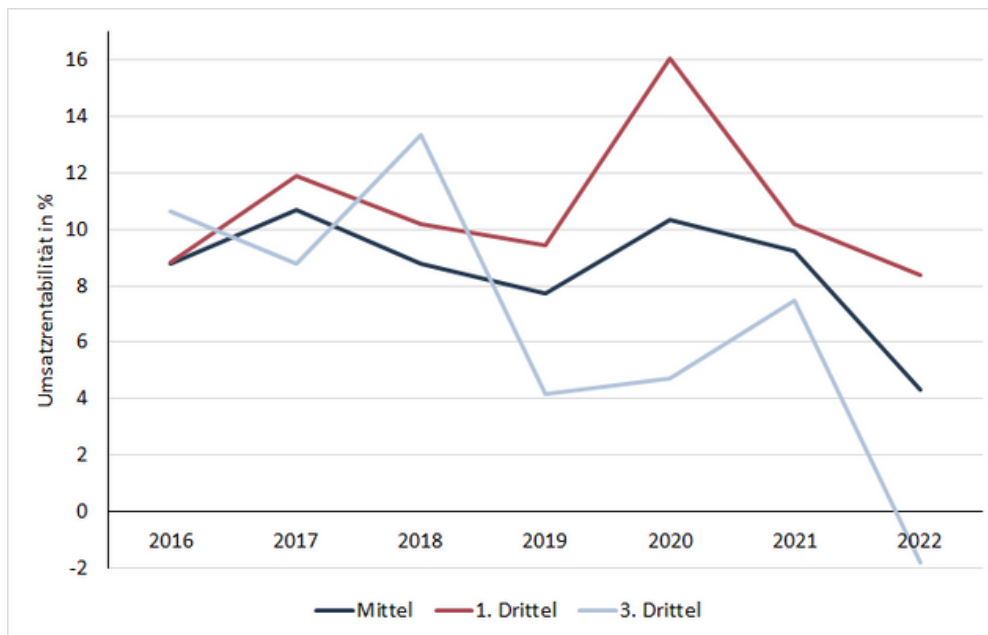


Abbildung 1: Umsatzrentabilität von Garten- und Landschaftsbaubetrieben in % (ZBG Kennzahlenvergleich).

Die Umsatzrentabilität als Kennzahl gibt das Verhältnis von Gewinn und Umsatz an und verdeutlicht somit, welcher Anteil des Umsatzes als Gewinn für den Betrieb verbleibt. Bei der hier dargestellten Berechnung der Umsatzrentabilität wird die kalkulatorische Entlohnung der Familienarbeitskräfte vom Gewinn abgezogen. Wenn die Verkaufspreise gleich bleiben, deutet eine steigende Umsatzrentabilität auf eine steigende betriebliche Produktivität hin.

In obenstehender Grafik ist die Umsatzrentabilität von Garten- und Landschaftsbaubetrieben in den Jahren 2016 bis 2022 dargestellt. Es wird zwischen dem erfolgreichsten ersten Drittel und weniger erfolgreichen dritten Drittel der Betriebe unterschieden sowie der Mittelwert angegeben. Das erste Drittel stieg von 9 % im Jahr 2016 auf 12 % im Jahr 2017, bevor es in den folgenden Jahren wieder auf 9 % zurückging. Anschließend verzeichnete die Umsatzrentabilität einen deutlichen Anstieg und erreichte mit 16 % ihren Höchstwert, bevor sie auf 8 % absank. Der Mittelwert bewegte sich von 2016 bis 2020 zwischen 8 % und 11 %, fiel danach jedoch auf 4 %. Die stärkste Veränderung zeigte das dritte Drittel. Anfangs lag der Wert bei 11 % und erreichte 2018 mit 13 % den Höhepunkt. Anschließend sank er kontinuierlich und erreichte 2022 mit -2 % den Tiefpunkt.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2018-2024)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

**Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.**

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Otilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

